

Mitteilungen = Communiqués

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **5 (1903-1904)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Korrespondenzblatt

des

Bernischen Lehrervereins

BULLETIN

DE LA

SOCIÉTÉ DES INSTITUTEURS BERNOIS

Mitteilungen

Kantonale bernische Lehrerversicherungskasse. — Das Bureau der Kasse befindet sich Kramgasse 55^{III} in Bern. Zur Aufstellung des Verzeichnisses der Mitglieder werden demnächst die Fragebogen nebst einem orientierenden Zirkular und dem Dekret vom 30. Dezember 1903 an alle Mitglieder des bern. Primar-Lehrerstandes gesandt, welche am 1. Januar 1904 im Kanton definitiv angestellt sind. Ist das Verzeichnis hergestellt, so sollen vom Schulinspektor die Mitglieder in jedem Amtsbezirk versammelt werden, um sich zur Bezirksversammlung zu konstituieren und die Delegierten für die Generalversammlung zu bezeichnen. Inzwischen werden die Beteiligten weitere Mitteilungen erhalten.

(Diese Mitteilung ist uns unmittelbar nach Erscheinen der letzten Nummer des Korrespondenzblattes zugegangen, so dass wir sie erst jetzt veröffentlichen können. Inzwischen sind die besagten Fragebogen und Zirkulare in die Hände der Lehrerschaft gelangt. Wie nun Herr Prof. Graf im « Berner Schulblatt » ausführt, haben zahlreiche Lehrer diese Fragebogen noch nicht zurückgeschickt, und wir ergreifen daher den Anlass, die Saumseligen aufzufordern, ihrer Pflicht ungesäumt nachzukommen.)

Communiqués

Caisse des instituteurs bernois (Caisse de retraite). — Le bureau de la Caisse se trouve Kramgasse 55^{III} à Berne. Un questionnaire devant servir à fixer l'état des membres de la Caisse, a été adressé, avec une circulaire explicative, à tous les maîtres et maîtresses primaires nommés à titre définitif et fonctionnant le 1^{er} janvier 1904.

Dès que cette liste aura été établie, MM. les inspecteurs scolaires réuniront les sociétaires de chaque district pour constituer les assemblées de districts et nommer les délégués à l'assemblée générale. Entre temps, les intéressés recevront d'autres communications.

(Cet avis nous a été transmis trop tard pour paraître dans le dernier numéro du *Bulletin*. Les circulaires et questionnaires ont été adressés au corps enseignant. Cependant, suivant communiqué de M. le Dr Graf, paru dans le *Schulblatt*, un grand nombre de collègues n'ont pas encore retourné le questionnaire; aussi nous saisissons cette occasion pour rappeler les retardataires à leur devoir et les inviter à renvoyer immédiatement ledit formulaire dûment rempli.)

Delegiertenversammlung. — Der Kantonalvorstand hat die diesjährige Delegiertenversammlung auf ungefähr Mitte April in Aussicht genommen. Das bestimmte Datum, sowie die Traktanden werden in der nächsten Nummer des Korrespondenzblattes mitgeteilt werden.

Wir ersuchen hiemit die Sektionen, mit möglichster Beförderung ihre Delegierten zu bestimmen nach § 13 der Statuten und die Namen derselben dem Kantonalvorstand mitzuteilen, damit die Ausweiskarten zur Delegiertenversammlung und das sonstige Material (Thesen der Referenten) rechtzeitig verschickt werden können.

Intervention des Kantonalvorstandes bei Nichtwiederwahl von Mitgliedern. — In mehreren Fällen von Nichtwiederwahl von Mitgliedern sind Interventionsgesuche zu spät an den Kantonalvorstand eingelangt, auch in Fällen, wo es offenkundig war, dass Inhaber von Lehrstellen bedroht waren. Der Fehler liegt hier offenbar bei den direkt Interessierten. Wir fordern aber auch die Sektionsvorstände auf, in dieser Hinsicht etwas prompter ihrer Pflicht obzuliegen und den Kantonalvorstand gründlich zu unterrichten über jeden Fall. Es ist natürlich viel schwieriger, *nach* einem Gemeindebeschluss für einen Kollegen einzustehen und ihm die Stelle zu retten; es kann gewöhnlich dann nur eine *provisorische* Wiederwahl erzielt werden. Es ist zu wünschen, dass von den Sektionsvorständen eine Liste über sämtliche Wiederwahltermine ihres Bezirks geführt wird, dass sie in jedem Einzelfalle sich informieren über die Aussichten des in Frage kommenden Kollegen und nicht selbst überrascht werden von den Schlussnahmen der Gemeinden. Eine Aktion zu Gunsten eines bedrohten Lehrers hat umsomehr Aussicht auf Erfolg, je früher sie eintritt.

Tätigkeit der Sektionen. — Abgesehen von der Bekämpfung der Seminarinitiative, welche den Gesamtverein in besonderem Masse in Anspruch genommen hat, haben sich die Sektionen in folgender Zahl an der Lösung der andern obligatorischen Fragen beteiligt:

39 Sektionen haben die Frage « Die Schule und der Alkoholismus » behandelt; 41 Sektionen die Frage der Stellvertretung

Assemblée des délégués. — Le Comité central a fixé cette assemblée à la mi-avril. La date exacte et les tractanda en seront publiés dans le prochain numéro du *Bulletin*.

Nous invitons les sections à désigner leurs délégués conformément à l'art. 13 des statuts et à en communiquer les noms au Comité central, afin que celui-ci puisse leur adresser à temps les cartes de légitimation et les propositions des rapporteurs.

Intervention du Comité central dans les cas de non réélection de membres de la Société cantonale. — L'intervention du Comité central dans des cas de non réélection de collègues, a été demandée à plusieurs reprises, mais trop tard, bien que la vraie situation ait été connue des intéressés. Nous prions les comités de sections de faire un peu plus promptement leur devoir et de renseigner à fond le Comité central dans chaque cas particulier. Quand l'assemblée communale a décidé la mise au concours, il est naturellement assez difficile d'intervenir avec quelque chance de succès; tout au plus peut-on obtenir une nomination *provisoire*; c'est *avant* l'assemblée qu'il faudrait agir! Il serait à désirer que les comités de sections fissent une liste exacte des nominations faites dans leur district; quand des collègues arrivent au terme de la période, il y aurait lieu de s'informer des chances de réélection, afin d'éviter les surprises. Plus vite on agira en faveur d'un collègue menacé, plus il y aura de chances de succès.

Activité des sections. — Abstraction faite de la lutte contre l'initiative Dürrenmatt, qui a occupé dans une large mesure toutes les sections, nous avons reçu, concernant les autres questions obligatoires à l'étude, un assez grand nombre de travaux:

39 sections ont traité la question « l'école et la lutte contre l'alcoolisme »; 41 sections celle du « remplacement des instituteurs

militärpflichtiger Lehrer; 25 Sektionen haben sich ausgesprochen über die Eintragung des Vereins ins Handelsregister, und 12 Sektionen haben endlich die Anregung Möckli beantwortet.

Statistische Angaben der Sektionen. — Das Formular für die statistischen Angaben der Sektionen wird dieser Tage in die Hände der Sektionspräsidenten gelangen. Wir ersuchen um vorschriftsgemässe Retournierung desselben an die Adresse des Sekretärs, Herrn Progymnasiallehrer Heimann, Biel, damit der Jahresbericht zu nützlicher Frist abgeschlossen werden kann.

Steuertaxation. — Wie wir vernehmen, sind Schritte getan worden für Ermöglichung des Abzuges der Beiträge an die Lehrerkasse vom versteuerbaren Einkommen. Der daherige Entscheid ist zwar noch nicht gefallen; doch ist Aussicht vorhanden, dass er zu Gunsten der Lehrerschaft ausfällt. Wir raten daher der Lehrerschaft, bei der demnächstigen Ausfüllung der Taxationsformulare diese Beiträge in Abzug zu bringen. (Für das Jahr 1904 Eintrittsgeld 5 % und Jahresbeitrag 5 % vom Einkommen.)

Auszüge aus den Protokollen des Kantonalvorstandes.

21. Januar

Herr Fankhauser, Kassier, wird beauftragt, über einen Darlehensgesuchsteller nähere Auskunft einzuziehen.

Die Anregung des Herrn Sekundarlehrer Wittwer in Langnau betreffend Erwirkung von Zahlungserleichterungen für die Zuschüsse an die Lehrerkasse soll an den Präsidenten der von der Erziehungsdirektion eingesetzten Kommission, Herrn Prof. Graf in Bern, übergeleitet werden.

25. Januar

Die Sektion B. empfiehlt ein Unterstützungsgesuch im Betrage von 150 Fr. vorläufig für ein Jahr für Fräulein H., ehemals Lehrerin in B., nun hochgradig nervenkrank und in durchaus unpassender Weise untergebracht in der Irrenanstalt

appelés au service militaire»: 25 sections ont fourni un vote au sujet de l'inscription de notre société au registre du commerce, et enfin 12 sections se sont prononcées sur la question soulevée par le collègue Möckli de Neuveville.

Statistique des sections. — Les présidents de sections recevront ces premiers jours le formulaire destiné à nous renseigner sur la vie intérieure des sections. Nous prions instamment les comités de remplir exactement ce formulaire et de le retourner à bref délai au secrétaire du Comité central, M. A. Heimann, maître au progymnase de Bienne. Ces données statistiques nous sont indispensables pour la rédaction du rapport annuel.

Impôts. — Nous apprenons qu'il a été fait des démarches en vue d'obtenir, pour les membres du corps enseignant, l'autorisation de déduire du revenu imposable la contribution annuelle à la caisse des instituteurs. Bien que l'autorité compétente ne se soit pas encore prononcée, nous conseillons aux collègues de faire cette déduction sur la déclaration du revenu imposable de cette année (entrée 5 % et cotisation 5 % du revenu).

Extraits des procès-verbaux des séances du Comité central

21 janvier

M. Fankhauser, caissier central, est chargé de prendre des informations sur un collègue sollicitant un prêt.

La demande de M. W. de Langnau concernant la Caisse des instituteurs nouvellement créée — facilités à accorder aux nouveaux membres pour le paiement de l'entrée — sera transmise au président de la commission élue par la Direction de l'Instruction publique, M. le Prof. Dr Graf, à Berne.

25 janvier

La section de B. recommande une demande de secours de fr. 150 pour M^{lle} H. précédemment institutrice à B., souffrant actuellement d'une maladie nerveuse très accentuée. M^{lle} H. a été internée à l'asile de la Waldau, bien que ce ne soit pas sa place;

Waldau. Fräulein H. muss absolut anderweitig untergebracht werden, soll sie nicht ganz zu Grunde gehen, und zwar ist die Heilanstalt Wyss in Münchenbuchsee dazu in Aussicht genommen. Der Vater der Kranken übernimmt nach Massgabe seiner Mittel einen Teil der Mehrkosten. Die Unterstützung wird einstimmig bewilligt.

Die Gemeinde G. hat beschlossen, die Stelle des Lehrers N. auszuschreiben. Herr N. verlangt die Intervention des Kantonalvorstandes. Herr Fankhauser wird zur Untersuchung des Falles nach G. abgeordnet.

Es wird ein Darlehen von 400 Fr. bewilligt.

4. Februar

Herr Fankhauser berichtet über die Konferenz in G.; die Mitglieder der dortigen Schulkommission haben das Versprechen abgegeben, für eine provisorische Wahl des Herrn N. einzustehen.

Die Gemeinde S. hat beschlossen, die Stelle der Fräulein L. auszuschreiben. Präsident Anderfuhren hat über den Fall Erkundigungen eingezogen; auf Grund derselben wird beschlossen, der Kantonalvorstand solle sich um eine provisorische Wiederwahl der Fräulein L. bemühen.

Die Sektion B. hat ein Unterstützungsgesuch im Betrage von 150 Fr. eingereicht für den zweiten Sohn des verstorbenen Turnlehrers F. in B., welcher im Frühling ins Seminar eintreten möchte. Der Kantonalvorstand ist bereit, für den Jüngling das Seminarkostgeld unter den üblichen Bedingungen aus der Vereinskasse auszurichten.

Der Kantonalvorstand beschliesst, das Unterstützungsgesuch des Herrn B. in S. könne nur insoweit berücksichtigt werden, als es sich um die Anschaffung von Büchern handle, welche direkt in der Schule Verwendung finden.

il faut absolument l'en sortir pour la placer dans l'établissement Wyss à Münchenbuchsee. Le père de la malade se charge d'une partie des frais supplémentaires occasionnés par ce transfert. Le secours demandé est accordé à l'unanimité pour une année.

La commune de G. a décidé de mettre au concours la place de son instituteur N., qui sollicite l'intervention du Comité central. M. Fankhauser est délégué à G. pour faire une enquête.

Il est accordé un prêt de fr. 400.

4 février

M. Fankhauser rapporte sur les démarches qu'il faites à G.; les membres de la commission d'école ont promis de faire réélire N. provisoirement pour 6 mois.

La commune de S. a voté la mise au concours de la classe desservie par M^{lle} L. M. Anderfuhren, président, s'est entouré de renseignements concernant M^{lle} L.; ces renseignements engagent le Comité central à solliciter une réélection provisoire de M^{lle} L.

La section de B. demande un secours de fr. 150 pour le second fils de l'ancien maître de gymnastique F. à B. Ce jeune homme désire entrer à l'école normale au printemps. Le Comité central est disposé à payer la pension du jeune F. à l'école normale de Hofwil, sous les réserves habituelles.

Le Comité central décide de n'accorder à M. B. à S. un secours pour achat de livres que s'il s'agit pour lui de remplacer des ouvrages à utiliser dans l'enseignement.